

Jugendrat Baselland  
c/o Lea Hungerbühler  
Hauptstrasse 81  
4451 Wintersingen

An die Jungparteien Baselland  
An die regionalen Medien

Wintersingen, 29.11.2010

## **Zukunft Jugendparlament**

Sehr geehrte Medienschaffende, liebe Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier

Bedauerlicherweise sieht sich der Jugendrat nach nur einem Jahr schon gezwungen, das Projekt „Jugendparlament Baselland“ auf Eis zu legen.

Infolge mangelnder Beteiligung und Engagement seitens der Teilnehmer steigt der Aufwand für die Organisatoren des Anlasses ins Unermessliche.

Der Jugendrat bedauert ausserordentlich, dass die Zusammenarbeit mit den Jungparteien nicht zu einem befriedigenden Ergebnis führte und nun darin seinen Ausdruck findet, dass die Organisation des Jugendparlaments nicht weiter geführt werden kann.

Ein Gremium wie das Jugendparlament, welches rein auf freiwilliger Arbeit aller Beteiligten und Organisatoren basiert, ist darauf angewiesen, dass die Teilnehmenden ein Minimum an Zuverlässigkeit, Engagement und Interesse an den Tag legen. Offensichtlich scheint dies im jetzigen Zeitpunkt im Kanton Baselland nicht gegeben zu sein.

Insbesondere im Vorfeld der kantonalen und nationalen Wahlen hätte der Jugendrat, den jungen Politikern und Politikerinnen gerne eine Plattform geboten, auf welcher sie sich der potentiellen Wählerschaft präsentieren, erste Erfahrungen im Parlamentsbetrieb gesammelt werden, Netzwerke geknüpft sowie auch der Kontakt mit den Medien hergestellt hätte werden können.

Der Jugendrat stellt mit Erstaunen fest, dass das Interesse der Baselbieter Jungparteien an einem Jugendparlament derart gering ist, dass die rechtzeitige Anmeldung, das Einreichen von Anträgen und auch das Erscheinen am Anlass selber nicht zu Oberst auf der Prioritätenliste platziert sind. Da das Organisationsteam, bestehend aus Jugendratsmitgliedern, gegenwärtig und in Zukunft nicht mehr gewillt ist und zudem nicht über die zeitlichen Ressourcen verfügt, nach jeder Deadline mehrmalige Nachfragen vorzunehmen, sieht es keine Zukunft des Jugendparlaments in seiner heutigen Form.

Sollten die Vertreterinnen und Vertreter der Jungparteien motiviert sein, das Jugendparlament wirklich und mit voller Kraft in einer anderen Form wieder aufzubauen, so wird der Jugendrat in jedem Fall unterstützend zur Seite stehen.

An dieser Stelle sei denjenigen Jungpolitikerinnen und Jungpolitikern gedankt, welche sich für das Jugendparlament engagierten, Zeit investierten und zum Gelingen der Sitzungen beigetragen haben.

Für Fragen stehe ich jederzeit gerne per Mail ([lea.hungerbuehler@jugendratbl.ch](mailto:lea.hungerbuehler@jugendratbl.ch)) oder per Telefon (079 746 71 82) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Jugendrat



Lea Hungerbühler